

Chaenomeles speciosa 'Brilliant' - Zierquitte

Eigenschaft:

Duft

Toleranz:

schnittfest, rauchhart

Verwendung:

Vogelschutzgehölz, Vogelfutter

Pflege:

leidet unter tiefem Graben im Wurzelbereich, keinen starken Verjüngungsschnitt

Diese oder eine ähnliche Pflanze in unseren Partner-Shops kaufen:

(Bitte beachte, dass auch ähnliche Sorten angezeigt werden.
Überprüfe deshalb die Eigenschaften und die tagesaktuellen Preise im Onlineshop unserer Partner.)



Chaenomeles speciosa 'Hot Fire'

Chaenomeles speciosa 'Hot Fire', die Zierquitte, präsentiert sich als ausdrucksstarker Blütenstrauch mit leuchtend scharlachroten, schalenförmigen Blüten, die bereits im zeitigen Frühjahr erscheinen und an kahlen, leicht bedornten Trieben für einen markanten Start in die Gartensaison sorgen. Das glänzend dunkelgrüne Laub folgt der Blüte und bildet einen attraktiven Kontrast, im Herbst oft mit warmen Gelb- bis Orange-tönen. Der dicht verzweigte, aufrecht bis breitbuschige Gartenstrauch erreicht je nach Standort etwa 1,5 bis 2 Meter Höhe und eignet sich als Solitär ebenso wie für niedrige Blütenhecken, gemischte Gehölzrabatten oder als strukturgebendes Element im Vorgarten. Auch im Kübel auf Terrasse und Balkon kommt die kompakte Wuchsform gut zur Geltung, besonders in Kombination mit frühlingsblühenden Stauden und Gräsern. 'Hot Fire' bevorzugt sonnige bis halbschattige Plätze und gedeiht in durchlässigen, humosen bis leicht lehmigen Böden; leichte Kalktoleranz und städtisches Klima werden gut vertragen. Nach der Blüte ist ein formgebender Schnitt möglich, da sich die Knospen für das nächste Jahr überwiegend am mehrjährigen Holz bilden. Das robuste Gehölz zeigt sich standfest, winterhart und pflegeleicht, mit moderatem Wasserbedarf nach dem Anwachsen. Im Spätsommer bis Herbst bilden sich gelbgrüne, hartschalige Zierfrüchte, die Sträuße und Schalen dekorativ bereichern und dem Blütenstrauch bis in die kalte Jahreszeit hinein eine zusätzliche Note verleihen. In Gruppenpflanzung, als Heckenpflanze oder als solitär gesetzter Zierstrauch setzt Chaenomeles speciosa 'Hot Fire' in Beet und Anlage dauerhaft lebendige Akzente und strukturiert den Garten zuverlässig über viele Jahre.



Chaenomeles speciosa 'Hot Fire' 40-60 cm

Chaenomeles speciosa 'Hot Fire', die Japanische Zierquitte, präsentiert sich als leuchtstarker Frühlingsblüher mit intensiven, dunkelroten Blüten, die je nach Witterung bereits ab März bis in den April hinein erscheinen. Der Blütenstrauch bildet zahlreiche, halbförmige bis schalenförmige Blüten entlang der leicht bedornten Triebe und setzt damit klare Akzente im noch jungen Gartenjahr. Das frischgrüne, glänzende Laub folgt nach der Blüte und zeigt im Herbst häufig eine warme, gelblich bis orangefarbene Tönung. 'Hot Fire' wächst kompakt, dicht verzweigt und breit aufrecht zu einem pflegeleichten Gartenstrauch, der sich hervorragend als Solitär im Vorgarten, in gemischten Blütenhecken oder in Gruppenpflanzung im Beet einsetzen lässt. Auch als Kübelpflanze auf Terrasse und Balkon überzeugt die Sorte durch ihre robuste Natur und die dekorative Wirkung. Im Spätsommer entwickelt die Zierquitte kleine, hartfleischige, gelblich-grüne Früchte, die bis in den Herbst hinein haften und zusätzliches Zierpotenzial bieten. Ein sonniger bis halbschattiger Standort fördert die reiche Blüte, während durchlässige, humose und mäßig nährstoffreiche Böden ideal sind; leichte Trockenphasen werden nach der Etablierung gut toleriert. Schnittmaßnahmen erfolgen am besten direkt nach der Blüte, indem ältere Triebe ausgelichtet und junge, blühfreudige Kurztriebe gefördert werden. 'Hot Fire' ist ausgesprochen winterhart und schnittverträglich, wodurch sie als vielseitiger Zierstrauch für unkomplizierte Blütenhecken, saisonale Struktur im Staudenbeet und eindrucksvolle Einzelpflanzungen bestens geeignet ist.



Chaenomeles 'Andenken an Carl Ramcke'

Chaenomeles 'Andenken an Carl Ramcke', die Japanische Zierquitte (botanisch häufig als *Chaenomeles × superba* geführt), ist ein charaktervoller Blütenstrauch für Garten und Vorgarten, der mit leuchtend scharlachroten bis tiefrot-orangen Blüten im zeitigen Frühjahr auffällt. Bereits ab März öffnen sich zahlreiche, dicht an den Trieben sitzende Schalenblüten und setzen eindrucksvolle Farbakzente, wenn andere Gartensträucher noch ruhen. Das frischgrüne, später dunkel glänzende Laub kontrastiert elegant mit der intensiven Blütenfarbe, der Wuchs ist dicht, breitbuschig und moderat, meist 1 bis 1,5 Meter hoch und ähnlich breit, mit für Zierquitten typischen, leicht bedornten Zweigen, die die Pflanze zugleich formstabil und strukturstark erscheinen lassen. Als vielseitiger Gartenstrauch eignet sich die Zierquitte sowohl als Solitär im Beet als auch für die Gruppenpflanzung, in einer lockeren Blütenhecke, am Gehölzrand oder entlang des Terrassenbereichs. In ausreichend großen Gefäßen kann sie auch als Kübelpflanze auf Balkon und Terrasse kultiviert werden. Im Spätsommer bis Herbst reifen aromatische, gelblich leuchtende Früchte, die sich in der Küche traditionell für Gelees und Chutneys bewährt haben und zusätzlich dekorative Wirkung entfalten. Bevorzugt wird ein sonniger bis halbschattiger Standort mit durchlässigem, humosem, gerne leicht lehmigem Boden; die Sorte gilt als robust, wind- und stadtclimaverträglich sowie nach Anwachsen gut trockenheitsresistent. Ein pflegender Schnitt direkt nach der Blüte erhält die kompakte Form und fördert die Knospenbildung am jüngeren Holz, indem ältere, nach innen wachsende Triebe ausgelichtet und überlange Zweige maßvoll eingekürzt werden. So bleibt dieser Blütenstrauch dauerhaft vital und reichblühend.



Chaenomeles 'Andenken an Carl Ramcke' 40-60 cm

Chaenomeles 'Andenken an Carl Ramcke', die klassische Zierquitte, ist ein ausdrucksstarker Blütenstrauch für Gärten und Vorgärten, der mit tief karminroten, satten Blüten im zeitigen Frühjahr begeistert. Schon ab März bis April öffnen sich die leuchtenden, schalenförmigen Blüten in dichten Büscheln und setzen in Beet und Rabatte kraftvolle Farbakzente, oft gefolgt von einer leichten Nachblüte im Frühsommer. Das sommergrüne Laub ist frischgrün, glänzend und bildet einen attraktiven Kontrast; die Wuchsform ist dicht, breitbuschig und natürlich verzweigt, mit typischen, dezent bedornten Trieben. Im Spätsommer bis Herbst entwickeln sich dekorative gelbgrüne Früchte mit fein-würzigem Duft, die dem Gartenstrauch zusätzliches Zierwert verleihen. Als vielseitiges Gehölz eignet sich dieser Zierstrauch sowohl als Solitär im Vorgarten als auch für Gruppenpflanzungen, niedrige Blütenhecken oder gemischte Strauchbordüren; auch im großen Kübel auf Terrasse und Hof überzeugt er als langlebige Kübelpflanze. Ein sonniger bis halbschattiger Standort fördert reiche Blüte und Fruchtansatz, der Boden sollte durchlässig, humos bis sandig-lehmig und nicht staunass sein. Chaenomeles 'Andenken an Carl Ramcke' gilt als robust, schnittverträglich und pflegeleicht; ein formgebender Rückschnitt direkt nach der Blüte erhält die kompakte Gestalt und regt die Bildung blütenreicher Kurztriebe an. Nach der Etablierung kommt das Gehölz gut mit zeitweiliger Trockenheit zurecht, eine gelegentliche Mulchschicht und mäßige Frühjahrsdüngung unterstützen Vitalität und Blühfreude. So wird die Zierquitte zum langlebigen Blütengehölz mit hohem Zierwert in klassischen wie modernen Gartenkonzepten.



Chaenomeles 'Cameo'

Chaenomeles x superba 'Cameo', die zauberhafte Zierquitte (auch Scheinquitte oder Japanische Zierquitte genannt), überzeugt als dekorativer Blütenstrauch mit einem dichten, buschigen Wuchs und elegant überhängenden Zweigen. Bereits sehrzeitig im Jahr, meist von März bis April, öffnen sich die reich besetzten, halb- bis gefüllten Blüten in warmen Apricot-, Pfirsich- und Rosatönen, die an zarte Kamelien erinnern und jeden Gartenstrauch zum Highlight im Vorfrühling machen. Das frisch austreibende, glänzend grüne Laub folgt auf die Blüte und bildet im Sommer eine attraktive, kompakte Kulisse; im Herbst leuchten apfelförmige, gelblich duftende Früchte, die sich hervorragend zur Verarbeitung, etwa für Gelee, eignen. 'Cameo' bleibt mit etwa 1 bis 1,2 Metern Höhe und ähnlicher Breite angenehm platzsparend und eignet sich damit ideal als Solitär im Vorgarten, für die Gruppenpflanzung im Beet, als lockere Heckenpflanze oder als robuste Kübelpflanze auf Terrasse und Balkon. Der Standort sollte sonnig bis halbschattig sein, auf durchlässigem, humosem Boden, der von frisch bis mäßig trocken reicht und auch etwas Kalk toleriert. Die bedornten Triebe sind schnittverträglich; ein Auslichten direkt nach der Blüte fördert die Blütenfülle im nächsten Jahr und erhält die formschöne Silhouette des Zierstrauchs. Insgesamt ist diese pflegeleichte Staude im weitesten Sinne ein langlebiger, widerstandsfähiger Gartenpartner, der sich ebenso in naturnahen Pflanzungen wie in formalen Gestaltungen behauptet und als Blütenstrauch im Frühlingsensemble mit Zwiebelblühern, Gräsern oder immergrünen Begleitern besonders stimmig wirkt.

[Weitere Infos >>](#)